

## ***Die Junge Biene***

Die Bienenmutter hat ihre **befruchteten** Eier in den Zellen der **Bienenwabe** abgelegt. In den Zellen aus Bienenwachs wächst aus jedem Ei eine kleine **Larve**. Nach zehn Tagen verpuppt sie sich, das heißt, sie spinnt eine **Hülle** um sich herum. Aus dieser Hülle schlüpft zwanzig Tage nach der Eiablage die junge Biene. Und schon beginnt für sie der Ernst des Lebens: Als **Putzbiene** reinigt sie die ersten drei Tage die Zellen der Bienenwabe. An ihrem vierten Lebenstag wird sie **Ammenbiene** und **kümmert** sich um den neuen Abwuchs. Mit zwölf Tagen stellt sie als **Baubiene** zusammen mit den anderen Bienen Wachswaben her. Mit zwanzig Tagen verlässt sie den Stock und geht als **Sammelbiene** auf die Suche nach **Nektar und Pollen**.

### *Von der Amme zur Wachbiene*

Im Alter von vier bis elf Tagen hilft die junge Biene als Ammenbiene bei der Herstellung von Honig. Sie nimmt den Nektar, den die Sammelbienen zum Stock bringen, in ihrem Honigmagen auf und mischt ihn mit bestimmten Säften. Dann gibt sie die Masse an eine andere Biene weiter, die den Nektar weiter bearbeitet. Nach und nach wird in den Mägen der Bienen aus dem Nektar **dückerflüssiger** Honig. Wenn er fertig ist, wird er in den Waben des Stocks **gespeichert**.

Bevor die Biene den Stock verlässt, hat sie noch eine letzte Aufgabe zu erfüllen: Im Alter von achtzehn Tagen bezieht sie als **Wachbiene** Stellung am Flugloch des Stocks. Von dort aus überwacht sie das **emsig**e Kommen und Gehen und wehrt jede Biene, die nicht zu ihrem Volk gehört, ab. Die Bienen eines Staates erkennen sich gegenseitig am Geruch.

### Baumeister am Werk

Um eine neue Wabe zu bauen oder eine vorhandene auszubauen, arbeiten viele Bienen zusammen. Wenn eine Biene zwölf Tage alt ist, scheidet sie aus **Drüsen** am Hinterleib winzige Wachsplättchen aus. Sie sammelt sie auf und knetet sie mit ihren **Mundwerkzeugen** zu kleinen Kugeln, die sich gut verarbeiten lassen. Daraus werden die Wände der sechseckigen Waben geformt. Viele Bienen halten sich aneinander fest und bilden ein dichtes Netz, das sich über die „Baustelle“ spannt. So wird es darunter warm und das Wachs bleibt weich. Nach einigen Tagen wird im Körper der jungen Biene kein Wachs mehr hergestellt und ihre Zeit als Baubiene ist vorbei.

### Endlich hinaus

Wenn die Biene zwanzig Tage alt ist, beginnt für sie der letzte **Lebensabschnitt**: Sie fliegt als Sammelbiene von Blüte zu Blüte. Da sie bisher die meiste Zeit in völliger Dunkelheit gelebt hat, muss sie zunächst lernen, sich mithilfe des Sonnenstands zurechtzufinden. Sie unternimmt erst einmal ihr **Erkundungsflüge** um den Bienenstock herum und prägt sich ihr Zuhause und die nächste Umgebung ein. Schließlich geht sie auf weitere Reisen. Den Kropf voller Nektar und die Körbchen an ihren Hinterbeinen voller **Blütenstaub** kehrt sie zum Stock zurück. Sie lädt ihre sogenannte Tracht bei den jüngeren Bienen ab und fliegt sofort wieder davon. Manchmal steuert die Biene auch Knospen von bestimmten Laubbäumen an, auf denen sie eine harzartige Masse findet. Damit bessern die Bienen Risse im Bienenstock aus.